

Gengos Rache

(abgebrochen)

Von oOShikatemaOo

Prolog: Der große Kampf

Schweres und unregelmäßiges Atmen durchbricht die Stille der Nacht. Viele einzelne Shinobi stehen schweiß- nass und außer Atem, wenige Meter vor dem Stadttor. Zwei verfeindete Gruppen kämpften schon seit einigen Wochen verbittert gegeneinander. Und doch scheint keiner der Gruppen zu gewinnen. Der Kampf scheint kein Ende zu nehmen. Überall auf dem sandigen Boden liegen Leichen. Einige Aufgeschlitzt andere erstochen oder schlimmeres. Leichen von Männern und Frauen, unschuldigen Kindern, Jugendlichen, Verbündeten und Feinden. Es ist ein grauenvoller Anblick, welcher schon zu lang anhält. Jeden Tag erklingen die Schreie und das laute Schluchzen der Kinder und Familie, der gefallenen Shinobi. Sie zerreißen die Stille in den kurzen Pausen und bleiben dir wohl ein Leben lang in Erinnerung. Das klirren von Metall welches auf Metall trifft, das wehen des Windes über das Kampffeld, immer mehr Shinobi die umfallen, immer mehr Tote. Dieser Kampf war einfach schrecklich. Schon seit Stunden kämpften die Shinobis ohne Pause, um ihre Heimat und ihre Familien zu schützen.

Etwas weiter entfernt, nähert sich eine weitere Gruppe schnell dem Kampfgeschehen. Welche Seite werden sie unterstützen? Werden sie den Kampf entscheiden? An der spitze der Gruppe läuft ein junger Mann. Er ist ca. mitte zwanzig, seine Haare sind braun und etwas länger als für Männer üblich. Ebenfalls macht er den Anschein als sei er der Anführer. Nun dringen auch die Geräusche des Kampfgeschehen bis zu ihnen durch. Sie waren nicht mehr weit entfernt. Ein letztes Mal erhöht die Gruppe das Tempo, um schneller zum Kampfplatz vorzudringen.

Während dessen wir Mitten auf dem Schlachtfeld eine Frau mit vielen gezielten Schlägen in die Enge getrieben. Ihr Atem geht wie der vieler anderer Shinobis schnell und ich Chakra ist fast komplett aufgebraucht. Ihr Kleid hing von dem langen Kampf bald nur noch in Fetzen. Ihre Waffe konnte sie nur noch mit Mühe halten. Sie hatte bald nicht mal mehr die Kraft sich auf den Beinen zu halten. Doch ihr wurde keine Pause gegönnt. Ihr Gegner schlug immer weiter auf sie ein, sodass sie ihre Waffe schließlich fallen lies. Sie war am Ende ihrer Kräfte. Benommen taumelt sie zurück, bis sie eine Wand hinter sich spürt. Es war die Äußerste Mauer von Sunagakure, ihrer Heimat und der letzte Schutz für die Bewohner.

Nein sie durfte nicht einfach so Aufgeben und wenn sie sterben würde, sie würde ihre Heimat und ihre Familie beschützen. Sie war launisch, engstirnig, clever und eine der stärksten und gefürchteten Kunioichi. Sie war Temari Sabakuno und gab nicht auf! Mit entschlossenen Blick rappelt sie sich Mühevoll auf. Ihr Gegner baute sich wie ein großer, starker Schrank vor ihr auf und beginnt wie verrückt zu lachen. „Na wo hast du den deinen geliebten Mann gelassen?“ dieser Hämisch zu ihr sagt. „Der Meister hat sich so etwas besonderes für euch ausgedacht und jetzt ist er nicht einmal hier um dir und deinem Dorf zu helfen!“ Sein Grinsen wurde immer breiter, was die Wut in ihn nur noch mehr anstachelte. Niemand und wirklich niemand durfte so über Shikamaru reden. Ja sie Temari Sabakuno war mit Shikamaru Nara verheiratet, dem wohl faulsten Ninja aller Zeiten.

Wutentbrannt wollte sie gerade auf ihn los gehen, als ihr auffällt das sie sich nicht bewegen kann. Nicht einen Muskel konnte sie mehr bewegen. Wütend lies sie ihren Blick durch die Umgebung streichen. Da entdeckte sie es. Nein das war doch nicht möglich. Der Gegner hatte sie mit seinem Schatten gefangen. Sie ist in einem Kage mane no Jutsu gefangen. Aber wie war das möglich? Schließlich konnten das Jutsu nur Mitglieder des Nara-clans. Doch noch bevor sie weiter darüber nachdenken konnte, spürt sie auch schon die Schatten bis zu ihrem Hals hoch wandern. Nach Luft schnappend sank sie auf die Knie. Schwarze Punkte begangen vor ihren Augen zu tanzen. Sie musste schnellstens etwas tun. Nur was?

Doch gerade als sie drohte das Bewusstsein zu verlieren, merkte sie wie der Griff sich lockerte. Nach Luft schnappend versuchte sie sich einen Überblick über die Situation zu verschaffen.

„Neji?“ sagt als sie erkennt wer sie gerade gerettet hatte. Die Verwunderung und Erleichterung stehen ihr gleichermaßen ins Gesicht geschrieben.

„Ich dachte du könntest etwas Hilfe brauchen“ antwortet dieser ihr mit einem Augenzwinkern.

Endlich konnte sie sich auch wieder Bewegen und stand mit etwas Mühe auf. Es ist ein schönes Gefühl das der Körper wieder ganz auf sie hörte.

„Außerdem würden mich deine Brüder und Shikamaru umbringen, wenn ich zugelassen hätte das du stirbst.“

„Da hast du wohl recht“ bei ihrer Antwort schlich sich ein kleines aber trauriges Lächeln auf ihre Lippen. Doch schnell holte Neji sie in die brutale Realität zurück.

„Wie lange Kämpft ihr schon?“

„Seid ungefähr sieben Stunden, ohne Pause. Immer mehr unserer Leute brechen vor Erschöpfung zusammen, wir müssen das hier schnellstmöglich beenden, damit sie sich erholen können!“

Ein nicken seiner Seits sagte ihr , das er verstanden hatte, bevor er auch schon den nächsten Gegner erledigt hat. Die junge Sabakuno atmete noch einmal tief ein und aus, bevor sie ihm schließlich zur Seite stand. Nach einer weiteren Stunde zogen sich die Angreifer fürs erste zurück. Doch für wie lange? Und noch immer war nicht geklärt wer Temaris Angreifer war. Nur eins ist sicher.. er gehörte zum Nara-clan!

